

Datenschutzerklärung Einstellung zur Elternzeit

Informationen zum Datenschutz

Nach Art. 13 DSGVO und dem geltenden Datenschutzgesetz des Landes NRW vom 17.05.2018 (§17). Die Rechtsgrundlage dieser wissenschaftlichen Befragung richtet sich nach dem Grundgesetz, Art. 5, Abs. 3.

Umfang der Datenerhebung und -verarbeitung

Die Erhebung der Daten erfolgt vollständig anonymisiert, das heißt, Sie müssen an keiner Stelle der Studie Ihren Namen oder andere personenbezogene Daten angeben. Die anonymisierten Daten werden ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Die Aufbewahrungsfrist für die vollständig anonymisierten Daten beträgt mindestens zehn Jahre nach Datenauswertung bzw. mindestens zehn Jahre nach Erscheinen von Publikation zu dieser Studie. Dies bedeutet auch, dass wir Ihre Daten nicht mehr löschen können, sobald Sie diese einmal eingegeben haben, da wir Ihre Daten nicht identifizieren können. Die Daten werden mit Hilfe der Umfragesoftware SoSci-Survey erhoben. Nachdem die Daten von in Deutschland lokalisierten Servern heruntergeladen wurden, werden diese auf Sciebo, einer für die Wissenschaft entwickelten Cloud-Plattform und auf einem Institutsinternen Server, passwortgeschützt gespeichert. Von Sciebo und dem institutsinternen Server aus können Projektbeteiligte von ihren Computern auf die Daten zugreifen. Nur Projektbeteiligte haben Zugriff zu Ihren Daten. Zur Auswertung befinden sich die Daten temporär auf den passwortgeschützten Computer der an der Auswertung beteiligten Projektbeteiligten.

Die Ergebnisse und Daten dieser Studie können als wissenschaftliche Publikation veröffentlicht werden. Dies geschieht in anonymisierter Form, d.h. ohne, dass die Daten einer spezifischen Person zugeordnet werden (nach NRW Datenschutzgesetz §17 (4)). Die vollständig anonymisierten Daten dieser Studie können anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in einem sicheren, internetbasierten Datenarchiv (z. B. Open Science Framework [OSF]) zugänglich gemacht werden. Damit folgt diese Studie den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) zur Qualitätssicherung in der Forschung.

Im Rahmen dieser Studie haben Sie die Möglichkeit, an einer Verlosung von 15 × 50 € teilzunehmen. Sollte Sie dies wünschen, benötigen wir hierfür Ihre E-Mail-Adresse, um Sie im Gewinnfall benachrichtigen zu können. Die Angabe Ihrer E-Mail-Adresse erfolgt am Ende der Befragung und ist freiwillig. Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich für die Durchführung der Verlosung verwendet und getrennt von Ihren Studiendaten gespeichert. Es besteht keinerlei Möglichkeit, Ihre E-Mail-Adresse mit Ihren Antworten im Fragebogen in Verbindung zu bringen. Die Speicherung der E-Mail-Adressen erfolgt unabhängig und ist nur den Projektmitarbeitenden sowie der Projektleitung zugänglich, die alle der Schweigepflicht unterliegen. Sie haben jederzeit die Möglichkeit Ihre E-Mail-Adresse löschen zu lassen. Wenden Sie sich hierfür an die Projektleitung. Sollten Sie zu den Gewinnern gehören, informieren wir Sie per E-Mail über den Gewinn. Die Auszahlung des Gewinns kann ausschließlich per Überweisung erfolgen. Dazu benötigen wir im Gewinnfall Ihre Kontaktdaten (Name, Anschrift) und Ihre Kontoverbindung. Auch diese Informationen werden streng vertraulich behandelt und nicht mit Ihren Studiendaten verknüpft.

Es besteht ebenfalls die Möglichkeit eine individuelle Ergebniszusammenfassung zu erhalten. Um Sie über Ihre Ergebnisse vergleichend mit den Ergebnissen der Gesamtstichprobe zu informieren, falls Sie dies wünschen, erfassen wir am Ende der Studie Ihre E-Mail-Adresse. Um Ihnen ein individuelles Feedback geben zu können, ist es notwendig Ihre E-Mail-Adresse mit Ihren Daten zu verknüpfen.

Nach dem Versenden des Feedbacks wird Ihre E-Mail-Adresse endgültig gelöscht und die Daten sind vollständig anonym.

Ihre E-Mail-Adresse speichern wir nur so lange, wie es zur Abwicklung des oben genannten Zwecks notwendig ist. Danach wird die E-Mail-Adresse gelöscht. Dies geschieht spätestens bis 30.06.2027. Im Falle datenschutzrechtlicher Verstöße steht dem Betroffenen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW) zu.

Wir informieren Sie hiermit darüber, dass Sie gemäß Artikel 15 ff. DSGVO uns gegenüber unter den dort definierten Voraussetzungen das Recht auf **Auskunft** über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf **Berichtigung** oder **Löschung** oder auf **Einschränkung** der Verarbeitung, ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** haben. Auch haben Sie gemäß Artikel 77 DSGVO das Recht der **Beschwerde** bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt. Wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung Ihrerseits beruht (vgl. Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO), haben Sie ferner das Recht, die Einwilligung jederzeit zu **widerrufen**, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Ansprechpersonen bei Rückfragen

Projektleitung

Lara-Sophie Sondern, M. Sc.

Institut für Psychologie, Lehrstuhl für Psychologie II

Jägerstraße 17-19, 52066 Aachen

E-Mail: sondern@psych.rwth-aachen.de

Telefon: 0241 80 96124

Permanente Sekretariatsadresse

Institut für Psychologie, Lehrstuhl für Psychologie II

Jägerstr. 17-19, 52056 Aachen

E-Mail: sekretariat-psychologie2@psych.rwth-aachen.de

Datenschutzbeauftragte der RWTH Aachen

Katharina Saric

E-Mail: dsb@rwth-aachen.de